

Anton Wiesinger zu Grabe getragen



Foto: Koren, Voitsberg

Kürzlich verstarb der weithin bekannte Zimmermeister i. R. Anton Wiesinger in Krottendorf. Wiesinger schloß kurz nach Vollendung seines 67. Lebensjahres die Augen für immer. In der Familie und im Bekanntenkreis wird er aber in lebhafter Erinnerung bleiben.

Der Verstorbene zeichnete sich nicht allein deshalb aus, weil er einen guten Zimmereibetrieb aufbaute, sondern auch Jahrzehnte für die Gemeinschaft tätig war. Zwei volle Funktionsperioden wirkte er als Gemeinderat in der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld und 45 Jahre für das Feuerwehrewesen. Rund ein Jahrzehnt führte er den Abschnitt III des Feuerwehrbezirkes Voitsberg als Abschnittsbrandinspektor. So war es selbstverständlich, daß beim Begräbnis im Voitsberger Stadtfriedhof Abordnungen nahezu aller Wehren des Bezirkes von ihrem Kameraden Abschied nahmen. Landesbranddirektor Karl Strablegg und Abschnittsbrandinspektor Bürgermeister August Langmann würdigten die Verdienste Anton Wiesingers.

Die Tatsache, daß eine außerordentlich große Trauergemeinschaft von ihm Abschied nahm, ist für die Familienangehörigen sicher nur ein ganz kleiner Trost. Es kam aber dadurch zum Ausdruck, daß Wiesinger bestimmt nicht schnell vergessen wird.

Die Redaktion der Weststeirischen Volkszeitung möchte auf diesem Wege der Witwe Wiesinger, den vier Söhnen und den übrigen Verwandten das tiefe Mitgefühl aussprechen. Bevölkerung und Feuerwehr werden Anton Wiesinger stets ein ehrendes Gedenken wahren.